

# Zwischen „gut erwischt“ und „No-Go“

## FUSSBALL Wie zwei A-Klassisten die Abstiegsrunde in derselben Gruppe erleben

VON PAUL HOPP

**Landkreis** – Die Erleichterung nach dem Schlusspfiff war groß beim TSV Ingenried. So groß, dass selbst einige Spieler der Reserve, die sich eigentlich auf ihr eigenes, noch anstehendes Spiel in der C-Klasse vorzubereiten hatten, auf den Platz liefen, um die Kameraden der ersten Garnitur zu beglückwünschen. Mit dem 3:2 über den SC Böbing hatten die TSV-Fußballer ihren ersten Sieg in der Abstiegsrunde P der A-Klasse geholt.

Als „ganz wichtig“ bezeichnete Spielertrainer Johannes Echlter den doch überraschenden Erfolg. Immerhin war Böbing mit der Bilanz von drei klaren Siegen ange-reist. Zur Dramatik des Ganzen passte, dass das entscheidende Tor auch noch in der Nachspielzeit fiel, nachdem Ingenried erst kurz zuvor den 2:2-Ausgleich kassiert hatte.

Es ist für alle Mannschaften im Kreis „Zugspitze“ Neu-land, das in diesem Frühjahr betreten wird. Erstmals wird in dieser Saison ein Pilotpro-jekt getestet, in dem nach einer Vorrunde im Herbst die Teams neu eingeteilt und ge-mäß ihrer Platzierung in Auf-oder Abstiegsrunden gruppiert werden. An den Ingen-riedern und den Böbingern lässt sich – bezogen auf den bisherigen Verlauf – ganz gut darstellen, wie unterschied-lich so eine Abstiegsrunde verlaufen kann.

### ■ Beispiel Ingenried

Das Team spielte eine für seine Verhältnisse starke Herbstrunde, holte aus 14 Partien 25 Punkte und verpasste nur aufgrund des schlechteren direkten Ver-gleichs mit Burggen und Steingaden den Sprung in die



In derselben Gruppe, aber auf unterschiedlichen Pfaden: Der SC Böbing (in Gelb, hier Simon Kees) hat den Klassenerhalt so gut wie sicher, der TSV Ingenried (mit Stefan Schweiger) braucht noch Punkte.

FOTO: HOLGER WIELAND

Meisterrunde. Der Abstand auf den Tabellenletzten war mit 21 Punkte riesig. Im bis-herigen Format (mit Hin- und Rückrunde) hätten die Ingen-rieder, zuletzt meist mit dem Klassenerhalt beschäftigt, dem zweiten Saisonteil ent-spannt entgegen blicken könn-en. Doch nun sah die Sache anders aus. Zwar bekam das Team aufgrund seiner Plat-zierung vier Bonuspunkte, das waren aber auch nur drei mehr als der TSV Altenstadt II und der FC Megas Garmisch-Partenkirchen, die in ihren Gruppen Letzter geworden waren. „Uns hat es mit dem Modus bitter erwischt“, sagt Trainer Echlter daher.

Zu allem Überflus verlief die Vorbereitung auf die Ab-stiegsrunde „nicht gut“, wie der Coach ohne Umschweife zugibt. „Die Trainingsbetei-ligung war sehr schwach.“ Der Weggang von Georg Wald-mann (in der Vorrunde neun Tore) und die langwierige Verletzung von Christian Rie-ger kamen hinzu. Nach ei-nem Remis (gegen Altenstadt II) und zwei knappen Nieder-lagen drohte die Lage prekär zu werden, zumal danach das Spiel gegen den Spitzenreiter Böbing anstand. Dass es „nach so einer guten Vorrun-de so nachlässt, ist bitter“, sagt Echlter. Zum Glück ge-wannen die Ingenrieder. Im

nächsten Spiel, am Sonntag, 7. Mai, beim TSV Altenstadt II „müssen wir nachlegen“, stellt Echlter klar. Der Nach-bar, in der Herbstrunde noch 21 Punkte hinter Ingenried, liegt in der Abstiegsrunde nach ansprechender Perfor-mance (zwei Siege/ein Remis/ eine Niederlage) nach Punk-ten gleichauf.

Die Reise führt die Ingen-rieder nun aber nicht nur nach Altenstadt, sondern auch zum FC Penzberg II (57 Kilometer entfernt) und zum FC Megas Garmisch-Parten-kirchen (60 Kilometer ent-fernt). Darauf angesprochen lächelt Echlter bloß. „Es ist mal interessant, in andere Re-

gionen zu kommen“, sagt der Spielertrainer. Bei ihm über-wiegt schon die Ablehnung: „Auf Dauer ist so etwas in der A-Klasse ein No-Go.“

### ■ Beispiel Böbing

Ähnlich wie beim TSV In-genried fehlte beim SC Bö-bing auch nicht viel zur Teil-nahme an der Meisterrunde. In der A-8 gab ein Punkt Rückstand den Ausschlag. Als Tabellenvierter bekamen die Böbinger für die Abstiegsrun-de aber immerhin sechs Bon-uspunkte und damit zwei mehr als Ingenried und gleich sechs mehr als etwa Al-tenstadt II. Den Vorteil nutzte die

Mannschaft, die nun von Ri-chard Baarfüßer trainiert wird (er löste Pascal Jaensch noch vor der Winterpause ab). Mit drei deutlichen Sie-gen in Folge (bei einer Tordif-ferenz von 15:4) stellte sie flugs die Weichen in Rich-tung Klassenerhalt. Selbst die jüngste 2:3-Niederlage in In-genried sollte an einem ent-spannten Saisonausklang nichts mehr ändern. Gewinnt Böbing am morgigen Sams-tag beim Schlusslicht FC Me-gas, ist auch rechnerisch vor-zeitig alles klar.

Die Spieler zu motivieren, „ist schwierig“, sagt Baarfü-ßer. Was die Trainingsbetei-ligung betrifft, so hat der SC ei-ne ganz bestimmte Schwie-rigkeit zu meistern: „Wir ha-ben viele Schichtarbeiter“, sagt Baarfüßer. Da hat nicht immer jeder abends Zeit. Für den mäßigen Auftritt in In-genried spielte laut dem Coach womöglich der allzu klare Vorsprung in der Tabel-le schon auch eine Rolle. „Es ist eben eine Kopfsache“, sagt Baarfüßer.

Von seinem Team fordert er, einen Schritt weiter zu denken: „Wir müssen die restlichen Spiele als Vorberei-tung für nächste Saison se-hen.“ Da wolle man den Blick wieder nach oben richten. Abstiegsrunde „kann nicht der Anspruch sein“, sagt Baarfüßer. Ob er, der in den vergangenen Jahrzehnten im Böbinger Jugendbereich tätig war, nach der Saison bei den Männern weitermacht, ist noch offen. „Nach der Rück-runde schauen wir weiter.“ Einige Auswärtsfahrten sind auch für die Böbinger weit, nimmt man den A-Klassen-Durchschnitt zum Maßstab. Im Vergleich zu anderen al-derdings, sagt Baarfüßer, „ha-ben wir es mit der Gruppen-einteilung gut erwischt“.

## IHRE REDAKTION

Tel. (0 88 61) 9 21-26; -42  
Fax (0 88 61) 9 21 39  
E-Mail:  
sport@schongauer-  
nachrichten.de

## IN KÜRZE

### Leichtathletik

#### SV Schwabsoien bei „Lauf 10!“ dabei

Der Sportverein Schwabsoien gehört auch heuer wie-der zu den Vereinen, die sich an der bayernweiten Aktion „Lauf 10!“ beteiligen. Das Projekt wurde seinerzeit vom Bayerischen Rund-funk initiiert. Ziel ist, Men-schen die Freude am Laufen nahe zu bringen und sie zur Bewegung zu animieren. Das Ziel soll sein, die Teil-nehmer binnen zehn Wo-chen in die Lage zu verset-zen, zehn Kilometer zu lau-fen oder zu walken.

Der SV Schwabsoien ist seit 2013 ununterbrochen dabei. Man möchte nicht nur die „Stammläuferinnen und -läufer“, sondern auch neue Walker und Läufer be-grüßen, so der Verein. Ge-örg Zwick, Jan Glasenap und Edith Zwick leiten das Training, das am Mittwoch, 3. Mai, beim SVS be-ginnt. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Sportheim. Teilnahme-voraussetzung ist die Mit-gliedschaft im SVS. Beim großen Abschlusslauf am 15. Juli in Wolnzach wollen die Schwabsoiener dabei sein. Mehr unter [www.br.de/br-fernsehen/sendungen/abend-schau/lauf10](http://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/abend-schau/lauf10). ph

## FUSSBALL

### Bezirksliga Süd

Freitag, 28. April  
FC Deisenhofen II - SV Bad Heilbrunn 19:30

1. FC Garmisch-P.	25	71:19	60
2. 1906 Haidhausen	25	69:29	50
3. SV Bad Heilbrunn	25	44:28	50
4. TSV Murnau	25	60:38	45
5. SV Aubing	25	48:41	42
6. FC Penzberg	26	57:46	37
7. SV Raisting	25	28:25	37
8. FC Neuhadern	25	31:40	34
9. VfL Denklingen	25	42:42	32
10. BCF Wolfratshausen	25	38:48	32
11. TSV Neudorf	26	47:50	30
12. FC Deisenhofen II	25	43:55	30
13. Hellas München	25	43:49	29
14. Unterpfeffenhofen-G.	25	34:47	25
15. MTV Berg	25	21:66	14
16. TSV Großhadern	25	34:87	10

### Kreisliga Meisterrunde A

Freitag, 28. April  
SG Hausham - TSV Peißenberg 19:30

1. SV Miesbach	5	5:5	13
2. Lengrieser SC	5	16:8	12
3. ASV Habach	5	7:5	12
4. TSV Peißenberg	5	7:14	11
5. SV Ohlstadt	5	12:11	10
6. SG Hausham	5	4:8	6

### A-Klasse Meisterrunde C

J. Landsberg II - Stoffen/Lengenfeld abgs.

1. SV Finning	5	10:10	15
2. SF Breitbrunn	5	13:5	14
3. Stoffen/Lengenfeld	5	13:7	14
4. SG Söcking/Starnberg	5	13:10	10
5. Jahn Landsberg II	5	9:10	10
6. SV Bernried	5	7:23	6

### A-Klasse Meisterrunde D

SV Herzogsägm. - TSV Burggen

Freitag, 28. April  
Haunshöfen - Wildsteig/Rottenbuch II 19:00

1. SV Raisting II	5	16:8	18
2. SG Lechsee	4	13:6	15
3. SV Haunshöfen	4	11:7	11
4. SV Herzogsägm.	5	8:11	8
5. Wildsteig/Rottenb. II	5	4:11	8
6. TSV Burggen	5	6:15	5

### A-Klasse Abstiegsrunde M

FC Reichling - FC Thaining (Wertung) 2:0

1. SV Reichling	4	11:7	13
2. Hohenpeißenberg	4	6:3	9
3. SV Schongau	3	7:5	9
4. SV Wessobrunn	4	6:8	7
5. FC Thaining	3	2:9	1

### C-Klasse Meisterrunde E

Freitag, 28. April  
Herzogsägmühle II - TSV Burggen II 19:00

1. TSV Schongau II	3	8:5	10
2. SV Herzogsägmühle II	3	8:4	9
3. TSV Burggen II	3	5:6	7
4. SV Reichling II	3	3:9	5
5. TSV Weilheim o.W.	0	0:0	0
6. SV Wessobrunn II	0	0:0	0

### Bezirksoberliga, Frauen

BCF Wolfratsh. - RW Überacker 1:1

1. RW Überacker	15	31:16	35
2. BCF Wolfratsh.	13	40:17	26
3. FSV Höhenrain	15	18:14	26
4. TSV Neudorf	15	29:19	24
5. TSV Eching	13	13:6	23
6. FC Langengeisling	15	31:28	21
7. DJK Traunstein	14	16:17	18
8. TV Altötting	13	23:30	17
9. MTV Dießen	13	27:20	15
10. FC Stern München II	15	17:39	13
11. SV Saaldorf	14	20:31	11
12. SpVgg Hebertsh.	13	5:33	6

# Merkur CUP: Auftakt für 28 Mannschaften in der Region

## FUSSBALL Am morgigen Samstag finden in Polling und Apfeldorf die Vorrunden bei großem E-Juniorenturnier statt

**Polling/Apfeldorf** – Wenn Merkur CUP, dann in geballter Form: Am morgigen Samstag, 29. April, finden für sämtliche Mannschaften aus dem Landkreis, die am welt-weit größten E-Junioren-Turnier seiner Art teilnehmen, die Vorrunden statt. Im Spiel-kreis 9 („Weilheimer Tag-blatt“/„Penzberger Merkur“) ist der SV Polling auf seinem Sportplatz am Jakobsee Gast-geber für vier Gruppen. Die Fußballabteilung des SV hat sich in den vergangenen Jah-ren schon öfters als Ausrich-ter für Turniere im Merkur CUP bewährt. Im Spielkreis 6 („Schongauer Nachrichten“) firmiert der SV Apfeldorf als Gastgeber.

In **Polling** sind insgesamt 15 Mannschaften am Start. Um 10 Uhr beginnen die Spie-

ler der **Gruppe 1** (BSC Oberhausen, ASV Eglfing, FC Sees-haupt, ESV Penzberg) und der **Gruppe 2** (TSV Weilheim, SV Raisting, SV Unterhausen, TSV Peißenberg). Sind die Partien vorbei, dann starten um 14 Uhr die **Gruppe 3** (SV Polling, SG Wielenbach, FC Penzberg, SG Habach-Ant-dorf/Ifeldorf/H.A.I.) und die **Gruppe 4** (SG Eberfing, SC Huglfing, DJK Penzberg). Die jeweils zwei Besten jeder Gruppe ziehen in die nächste Runde, das Kreisfinale ein. Termin dafür ist im Weil-heim-Penzberger Raum am Samstag, 13. Mai; der Ort wird noch bekannt gegeben.

Bei der Vorrunde in **Apfel-dorf** sind am Samstag 13 E-Ju-nioren-Teams in Aktion. Los geht es um 11 Uhr mit der **Gruppe 1** (TSV Peiting, SG



29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.



ESB  
ENERGIE SÜDBAYERN



Radio  
Arabella



uhlsport



Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

merkurcup.com

Kinder sind unsere Chance

## FUSSBALL KOMPAKT

### Bezirksliga, Frauen TSV Rott verliert nach früher Führung

Das Hinspiel hatten die Fuß-ballerinnen des TSV Rott noch klar gewonnen (6:2), doch im Rückspiel gab es für sie gegen den SV 1880 Mün-chen nichts zu holen. Mit 2:4 verloren die Rotterinnen auf heimischem Rasen etwas überraschend gegen das Team, das nun in der Tabelle auf dem neunten Platz steht.

Sabrina Rapp brachte die Gastgeberinnen früh mit 1:0 in Führung (2.). Danach ge-langen den Münchnerinnen drei Treffer in Folge (38., 65., 73.). Veronika Vogl brachte

den TSV auf 2:3 heran (76.). Der Ausgleich gelang danach nicht, vielmehr machten die Gäste mit dem 4:2 (81.) ihren dritten Auswärtssieg in die-ser Saison perfekt.

Am Sonntag, 30. April, tre-ten die Rotterinnen beim Ta-bellenzweiten, dem heim-starken SV Untermenzing, an. Anpfiff: 10.30 Uhr. ph

### Kreisliga, Frauen Peiting II unterliegt zu Hause knapp

Es bleibt bei einem Saison-sieg für die Frauen des TSV Peiting II: Im Kreisliga-Heim-spiel gegen den VfB Durach unterlag die Mannschaft

knapp mit 1:2. Zwei Tore von Durachs Eva Garbarsky (9., 27.) bedeuteten einen 0:2-Rückstand. Maresa Kalischko verkürzte auf 1:2 (66.). Zu mehr reichte es für die Gast-geberinnen nicht. ph

### Kreisklasse, Frauen Bernbeuren lässt nichts anbrennen

Die Fußballerinnen des TSV Bernbeuren sind – dem Tabel-lenstand nach – als Favoritin-nen in ihr jüngstes Auswärts-spiel gegangen und sind die-ser Rolle auch gerecht gewor-den. Beim noch punktlosen SV Obergessertshausen aus dem Landkreis Günzburg gab

es für den Tabellendritten ei-nen 3:0-Erfolg. Den Sieg brachten die Gäste allerdings erst spät so wirklich unter Dach und Fach. Christina Riegger traf nach einer knap-pen halben Stunde zum 1:0. Danach gelang geraume Zeit kein Treffer mehr. Erst in der 81. Minute erhöhte TSV-Tor-jägerin Selina Beer auf 2:0. Stephanie Angerhofer stellte kurz vor dem Abpfiff den 3:0-Endstand her (90.).

Am Samstag, 29. April, 17 Uhr, spielt der TSV Bernbeu-er auf heimischem Rasen. Gegner ist der FC Thalhofen, derzeit in der Tabelle zwei Ränge hinter dem TSV. ph



Keine Punkte gab es für Sabrina Rapp (re.) und den TSV Rott im Heimspiel gegen den SV 1880 München. FOTO: HALMEL